

Protokoll der ordentlichen Genossenschaftsversammlung 2025 der Bürgergenossenschaft Balzers

**Dienstag, 17. Juni 2025, 19.00 bis 21.10 Uhr
Kleiner Gemeindesaal Balzers**

Anwesend:	108 Genossenschafterinnen und Genossenschafter (gemäss Präsenzliste)
Stimmberechtigt:	108
Entschuldigt:	35 Mitglieder haben sich schriftlich oder mündlich entschuldigt.
Protokoll:	Rita Vogt-Frommelt
Beilagen:	Jahresbericht 2024

1. Begrüssung

Im Namen des Vorstandes heisst der Vorsitzende Silvio Wille die Anwesenden zur ordentlichen Genossenschaftsversammlung 2025 herzlich willkommen, unter ihnen Vorsteher Karl Malin und den Gemeinderat Arno Sprenger. Entschuldigt haben sich für den heutigen Anlass 35 Mitglieder.

Silvio Wille schlägt in Bezug auf die Reihenfolge der Traktanden folgende Änderung vor: Jene Punkte, über die schriftlich abzustimmen ist (12, 13, 14, 17 und 18), werden unmittelbar nacheinander behandelt, das heisst, auf Traktandum 14 folgen die beiden Traktanden 17 und 18. Bevor anschliessend mit den Traktanden 15, 16 und 19 fortgefahren wird, offeriert die BGB ein kleines Znacht. Die GV äussert diesbezüglich keine Einwände.

2. Wahl Protokollführer/in

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Rita Vogt-Frommelt, Genossenschaftssekretärin, einstimmig zur Protokollführerin bestellt.

3. Wahl Stimmenzähler/innen

Der Vorsitzende schlägt folgende Stimmenzähler/innen vor:

- Markus Beck, Zwischenbäch 19, Balzers
- Monika Grünenfelder-Büchel, Gatter 23, Balzers
- Daniela Laternser, Brüel 36, Balzers.

Diese werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

4. Protokoll der GV vom 28. Mai 2024

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Protokoll – wie in der Einladung vermerkt – auf der BGB-Homepage zum Herunterladen bereitstand und beim Sekretariat bestellt werden konnte. Deshalb wird auf das Verlesen verzichtet. Aus der Versammlung werden zum Protokoll weder Fragen gestellt noch Ergänzungen oder Änderungswünsche angebracht.

Beschluss

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der ordentlichen GV 2024 in der vorgelegten Form einstimmig.

5. Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht 2024 wird nicht verlesen, da dieser seit dem 12. Juni 2025 auf der Website der Bürgergenossenschaft abrufbar ist und beim Sekretariat bestellt werden konnte. Er bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls.

Gemäss Silvio Wille hat der Vorstand die anstehenden Geschäfte im Rahmen von zehn Sitzungen behandelt. Zudem hatten die einzelnen Mitglieder in kleinerem Rahmen abgehaltene Besprechungen und Ortstermine wahrzunehmen.

Die Verwaltung des Grundeigentums mit all den damit verbundenen Anträgen und Rechtsgeschäften bildete wiederum eine Kernaufgabe der Vorstandsarbeit. Ausserdem hatte sich der Vorstand unter anderem mit folgenden Sachgeschäften zu befassen: Finanzen, Personalfragen, Überarbeitung diverser Reglemente, Anträge auf Mitgliedschaft, Verlegung der Höchstspannungsleitung im Gebiet Brüel sowie Erneuerung der Wasserversorgung Lida-Mälsner Allmeind.

In seinem Bericht geht Silvio Wille auch auf folgende Punkte ein: Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Ämtern und den Bürgergenossenschaften, Öffentlichkeitsarbeit, Verlegung der Höchstspannungsleitung sowie Anlässe. Auf ganz besonderes Interesse stiess der «Tag der offenen Bunkertüren» vom 28. September 2024, an welchem mehr als 400 Besucherinnen und Besucher begrüsst werden konnten.

Silvio Wille schliesst seine Ausführungen mit einem Blick in die Mitgliederstatistik: Per Ende 2024 hatte die BGB 1'500 Mitglieder (stimmberechtigt: 1'425), womit sie zahlenmässig die mit Abstand grösste Bürgergenossenschaft des Landes ist.

Herbert Hasler, Inhaber des Ressorts Wald, spricht zunächst den Bereich Personal an: Mit Förster Gerhard Wille und seinem Stellvertreter Patrick Telser konnten gleich zwei Mitarbeiter ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Aus den Diensten der Genossenschaft ausgeschieden sind Laura Aldovini und Michaela Stocker; somit waren per Ende 2024 fünf Mit-

arbeitende, darunter ein Lernender, angestellt. Im zweiten Teil berichtet Herbert Hasler über die wichtigsten Tätigkeiten des Forstbetriebs, insbesondere in den Bereichen Waldpflege und Holznutzung. Neben der Besorgung des eigentlichen Kerngeschäfts ist dieser auch für die Betreuung des Holzheizwerks im Neugrüt sowie den Unterhalt der befahrbaren Wald- und Alpstrassen zuständig. 2024 musste der Betriebsplan für die Waldfläche der BGB auf Bündner Gebiet (rund 324,5 ha) überarbeitet werden. In diesem wird jeweils für zehn Jahre festgelegt, wie die Waldeigentümer ihren Wald pflegen und bewirtschaften. Ausserdem umschreibt er, mit welchen konkreten Massnahmen sie die übergeordneten Ziele erreichen sowie den öffentlichen Interessen gerecht werden wollen. Weitere Punkte, die Herbert Hasler thematisiert, sind die Mitgliedschaft der BGB im Waldeigentümer-Verein Liechtenstein (WEV), der 2024 seine Versammlung im Forstwerkhof beim St. Katrinabrunna abgehalten hat, sowie die 37. Arbeitssitzung der Waffenplatz-Kommission St. Luzisteig; an dieser nahmen von Balzner Seite Vorsteher Karl Malin und Herbert Hasler teil.

Barbara Vogt beginnt ihre Ausführungen mit dem Alpbetrieb. Auf den Allmeinden und auf Lida wurden 2024 insgesamt 93,9 Grossvieheinheiten sowie Schafe und Ziegen gesömmert. Als Hirten waren Gerold Büchel für die Mutterkühe sowie Rico Eberle und Aldo Wille für das Jungvieh angestellt. Für die Bewirtschaftung der beiden Allmeinden sowie von Lida erhielt die BGB von den zuständigen Amtsstellen der liechtensteinischen Landesverwaltung wie in den Vorjahren wiederum die volle Punktzahl und damit einen Alpkostenbeitrag von CHF 40'320.00.

Das Beschwerdeverfahren, welches ein Vollerwerbslandwirt 2019 angestossen hat, ist nach wie vor hängig. Konkret geht es darum, zu klären, welchem Bodentyp gemäss dem Verpachtungsreglement der Genossenschaft die beiden Parzellen Nr. 4228 und 4233 im Riet zuzuordnen sind. Diesbezüglich hat der Verwaltungsgerichtshof (VGH) ein Sachverständigengutachten in Auftrag gegeben, welches seit Ende März 2024 vorliegt; der Entscheid des VGH steht noch aus.

Wie in den Vorjahren haben die Alp- und Landwirtschaftskommission und die Obstbaumkommission wiederum je einen Frontag im Frühjahr und im Herbst sowie Obsternten durchgeführt. Äusserst erfreulich fiel der Ertrag bei den Äpfeln und Nüssen aus: So konnten 1'000 Liter Süssmost sowie 17 Liter Nüssöl gepresst werden. Neben den vorerwähnten Einsätzen gab es weitere Möglichkeiten für die Abgeltung des Frondienstes: Mithilfe im Sekretariat oder bei der Bewirtung von Anlässen sowie Funknen. Insgesamt konnten im Berichtsjahr 253 Frontage gutgeschrieben werden.

Die Feldmauser Franz Thöny und Hermann Wille verzeichneten 2024 mit 7'350 gefangenen Mäusen einen neuen Rekord.

Marco Frick informiert über die 2024 bei den Liegenschaften der Bürgergenossenschaft getätigten Investitionen. Im Zweifamilienhaus Prär 6 wurde die Wohnung im 1. OG umfassend saniert und in der Erdgeschosswohnung die Wand zwischen Küche und Nebenzimmer entfernt. In der Tiefgarage der Überbauung Höfle wurde die Grundinstallation für Elektroladestationen angebracht. Bei den anderen Gebäuden fielen keine oder lediglich Unterhaltsarbeiten an. Als Inhaber des Ressorts Liegenschaften nahm Marco Frick an der Versammlung der Stockwerkeigentümer der Überbauung Höfle teil. Dort steht eine Heizungssanierung (Einbau Partikelfilter) an, da die alle vier Jahre vorgenommene Emissionsmessung durch das Amt für Umwelt gezeigt hat, dass die gültigen Grenzwerte, welche seit der Erstellung der Überbauung verschärft wurden, nicht mehr eingehalten werden. Bei der Terrassensiedlung Ramschwagweg fand 2024 keine Eigentümerversammlung statt.

Abgesehen von der Wohnung im 1. OG im Haus Prär 6, die saniert wurde, hatte die BGB keine Leerstände zu verzeichnen. Sehr gefragt sind nach wie vor die Tiefgaragenplätze in der Überbauung Höfle. Die Mieteinnahmen betrugen im Berichtsjahr netto CHF 375'585.80.

6. Genehmigung Jahresbericht 2024

Beschluss

Der 29 Seiten umfassende Jahresbericht 2024 wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

7. Jahresrechnung 2024

Arthur Büchel, Ressortinhaber Finanzen, kommentiert die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung 2024, die einen integrierenden Bestandteil des Jahresberichtes 2024 bildet:

Bestandesrechnung

- Die Bankguthaben beliefen sich auf CHF 3'865'352.66 und betrafen die Konten bei der Liechtensteinischen Landesbank AG.
- Der Grundbesitz inklusive Hochbauten und Fahrzeuge ist nach den Abschreibungen mit CHF 9'468'590.08 veranlagt.
- Bei der Beteiligung von CHF 100'000.00 am Holzheizwerk handelt es sich um die Aktien der BGB HOLZHEIZWERK AG, die zu 100 Prozent im Besitz der Bürgergenossenschaft sind.
- Das Darlehen an das Holzheizwerk betrug per Ende 2024 CHF 2'600'000.00, nachdem es im Berichtsjahr durch Rückzahlungen um CHF 900'000.00 reduziert wurde.

- Die Kautionen zur Absicherung der Mieten bewegten sich mit CHF 62'236.50 im Rahmen des Vorjahres.
- Die Bürgergenossenschaft war Ende 2024 schuldenfrei.
- Das Fondsvermögen belief sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 2'000'000.00. Der Naturkatastrophen- und Investitionsfonds war somit gefüllt.
- Das Genossenschaftskapital (Eigenkapital) betrug per Ende 2024 CHF 13'959'833.85.
- Der Bilanzgewinn 2024 wird mit CHF 401'982.28 ausgewiesen.

Laufende Rechnung

- Die Verwaltungskosten beziffern sich auf CHF 275'139.45 (2023: CHF 269'319.96) und beinhalten alle Honorare (auch für Dritte), Versicherungen, Telefonspesen, EDV, Drucksachen, Miete, allfällige Anwalts- und Beratungskosten etc.
- Für das Obstbaumprojekt wurden CHF 3'245.50 (2023: CHF 6'051.95) aufgewendet.
- CHF 25'725.00 (2023: CHF 21'458.50) fielen für die gefangenen 7'350 Mäuse an.
- Die Position «Alpe Lida / Allmeinden» weist mit CHF 6'578.50 (2023: CHF 10'282.45) wiederum ein Plus aus.
- Der Forstbetrieb schloss das Jahr 2024 erneut erfolgreich ab und erzielte einen Gewinn von CHF 170'288.45 (2023: CHF 221'997.04).
- Bei der Position «Photovoltaikanlagen Alpställe» zeigt sich, dass mit den im Jahr 2024 erzielten Nettoeinnahmen von CHF 1'055.65 (2023: CHF 4'294.20) von den LKW nur noch sehr geringe Rückvergütungen erfolgen.
- Die Netto-Einnahmen aus Pachtzinsen für den Bürgerboden sowie aus den Baurechtszinsen schlugen mit CHF 401'258.30 (2023: CHF 371'298.75) zu Buche.
- An Darlehenszinsen hat die Bürgergenossenschaft 2024 CHF 54'863.40 (2023: CHF 80'409.84) eingenommen. Der jeweils anzuwendende Zinssatz wird von der Steuerverwaltung vorgegeben.
- Die vermieteten Liegenschaften warfen alle einen Ertrag ab. Total verblieben für 2024 netto CHF 375'585.80 aus Mieteinnahmen, was ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr (2023: CHF 347'234.91) darstellt.

Somit ergibt sich nach Abschreibungen von CHF 398'464.70 für das Jahr 2024 ein Reingewinn von CHF 401'982.28 (2023: CHF 430'933.19).

8. Revisionsbericht

Remo Vogt erklärt, dass er und Karl Büchel die auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Jahresrechnung der Bürgergenossenschaft geprüft haben.

Anschliessend verliest er den Revisionsbericht vom 28. Mai 2025. Dieser hält fest, dass

- die Buchhaltung korrekt und ordnungsgemäss geführt ist und die einzelnen Buchungen mit den geprüften Belegen übereinstimmen;
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung der Buchhaltung entsprechen;
- das Genossenschaftsvermögen CHF 13'959'833.85 plus einen Bilanzgewinn in Höhe von CHF 401'982.28 beträgt und korrekt ausgewiesen wird.

Aufgrund von Abschreibungen in Höhe von insgesamt CHF 398'464.70 (CHF 327'546.80 für Hochbauten, CHF 66'118.90 für Fahrzeuge und CHF 4'799.00 für E-Mobilität) weist der Gewinn ein um diese Grösse geschmälertes Ergebnis aus.

Remo Vogt dankt Arthur Büchel für seine im Berichtsjahr geleistete Tätigkeit. Er schliesst mit dem Antrag an die Versammlung, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

9. Genehmigung Jahresrechnung 2024

Beschluss

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

10. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Revisor Remo Vogt wird dem Vorstand für die Geschäftsführung im Jahr 2024 einstimmig Entlastung erteilt.

11. Ausschluss von Mitgliedern

Gemäss Art. 5 Abs. 3 der Statuten der Bürgergenossenschaft können Mitglieder ausgeschlossen werden, wenn sie während fünf Jahren ihren Pflichten gemäss Art. 6 und 7 nicht nachkommen. Ein solcher Beschluss fällt gemäss Art. 10 Abs. 4 lit. f in den Kompetenzbereich der Genossenschaftsversammlung.

Aktuell sind keine Mitglieder von einem solchen Ausschluss betroffen.

12. Wiederaufnahmegesuch

Beschluss

Die GV genehmigt nachstehendes Wiederaufnahmegesuch (107 Ja, 1 leer):

- Simon Vogt, Palduinstrasse 96, Balzers.

13. Grundstücks- und Liegenschaftsgeschäfte

- a) BGB-Parzellen Nrn. 2504 und 2505, Stammgrundstücke zu Nrn. B20231 bzw. B20229, Neugrüt: Löschen der gegenseitigen Grenzbaurechte und Eintragen der neuen gegenseitigen Grenzbaurechte

Die Genossenschaftsversammlung hat am 28. Mai 2024 dem Baurechtsnehmer der beiden Parzellen, Norman Frick (Firma Frinorm), gegenseitige Grenzbaurechte eingeräumt. Geplant war eine Gebäudehöhe von 11 m. Anfang Juli 2024 wurde der Vorstand informiert, dass diese neu 11,5 m beträgt. In der Folge wurde am 16. Juli 2024 – vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung der GV – ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag ins Grundbuch eingetragen.

Beschluss

Die GV erteilt dem Dienstbarkeitsvertrag, gemäss welchem die am 26. Juli 2024 bestehenden gegenseitigen Grenzbaurechte gelöscht und die neuen gegenseitigen Grenzbaurechte eingetragen wurden, mehrheitlich (106 Ja, 2 leer) seine Zustimmung.

- b) BGB-Parzelle Nr. 2367, Bündle: Ausgabe einer Teilfläche im Baurecht

Werner Eberle, Bündle 12, Balzers, ersucht, ihm für die Errichtung einer Remise 1'216,5 m² der Parzelle Nr. 2367 im Baurecht zu überlassen.

Beschluss

Die GV spricht sich mehrheitlich (97 Ja, 10 Nein, 1 leer) für das gewünschte Baurecht aus.

14. Bestimmungen betreffend den Bezug von Losholz

Aufgrund der Energiekrise waren die Bestellungen für Losholz im Jahr 2022 markant angestiegen. Um den Wald nicht zu übernutzen und eine nachhaltige Abgabe von Losholz zu gewährleisten, sprach sich die Genossenschaftsversammlung 2023 dafür aus, dass künftig jedem bezugsberechtigten Mitglied pro Jahr nicht mehr drei, sondern nur noch zwei Raummeter zustehen und pro Haushalt maximal acht Raummeter abgegeben werden. Das Angebot von zusätzlichem Brennholz entfiel. Diese Massnahmen zeigten Wirkung: So wurden 2024 rund achthundert Raummeter bestellt und somit eine Anzahl, die in einem verantwortbaren Rahmen liegt.

Thomas Wille, Finne 69, Balzers, hat für die heutige GV den Antrag eingereicht, dass ab 2026 die bezugsberechtigten Mitglieder wieder drei Raummeter Losholz zum Preis von CHF 30.00 erhalten. Gemäss Förster Gerhard Wille ist es ein Problem, mehr als achthun-

dert Raummeter Losholz von guter Qualität zur Verfügung zu stellen. Ein Grund liegt darin, dass immer weniger Holz geschlagen werden darf. So wurde der Hiebsatz im neuen Betriebsplan, der für die BGB-Waldungen auf Bündner Gebiet in Kraft trat, um 700 m³ reduziert. Eine solche Reduktion ist auch bei der Überarbeitung des liechtensteinischen Betriebsplans zu erwarten. Dies führt voraussichtlich dazu, dass bei einer Erhöhung der Anzahl Raummeter künftig auch Holz von schlechterer Qualität beigemischt werden muss. Einem Holzzukauf im Ausland steht Gerhard Wille ablehnend gegenüber; eine solche Praxis gibt es auch in den anderen liechtensteinischen Gemeinden nicht. Den Vorwurf, der Mangel sei darauf zurückzuführen, dass im Heizwerk zu viel verbrannt wird, kann Gerhard Wille entkräften. Dort wird lediglich Material verwendet, das sich nicht als Nutzholz eignet. Aus vorstehenden Gründen empfiehlt er, die derzeit gültige Regelung betreffend den Bezug von Losholz beizubehalten.

Beschluss

Die GV spricht sich mehrheitlich (56 Ja, 51 Nein, 1 leer) dafür aus, ab 2026 an die bezugsberechtigten Mitglieder wieder drei Raummeter zum Preis von je CHF 30.00 abzugeben.

17. Wahl des Vorsitzenden (2025–2029)

Silvio Wille informiert, dass er sich nach zwanzig interessanten, teils auch fordernden Jahren entschieden hat, als Vorsitzender zurückzutreten. In Absprache mit seinem wahrscheinlichen Nachfolger Erich Frick, Palduinstrasse 11, Balzers, habe er sich bereit erklärt, für eine Übergangszeit von zwei Jahren im Vorstand zu verbleiben.

Erich Frick stellt sich den Anwesenden kurz vor. Die Wahl erfolgt schriftlich. Die Mitglieder haben zusammen mit der Einladung einen weissen Stimmzettel erhalten.

Abstimmung

Abgegebene Stimmzettel: 106, davon einer leer.

Erich Frick, Palduinstrasse 11, Balzers, wird mit 103 Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt; zwei Stimmen entfallen auf Barbara Vogt, Täscherlochstrasse 19, Triesenberg.

Erich Frick bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er freue sich auf die spannende Aufgabe und werde alles daransetzen, die Genossenschaft in eine gute Zukunft zu führen.

18. Wahl des Vorstandes (2025–2029)

Herbert Hasler und Barbara Vogt stellen sich für eine Wiederwahl von vier Jahren zur Verfügung und Silvio Wille kandidiert für zwei Jahre, während Arthur Büchel und Marco Frick

aus dem Gremium ausscheiden. Als Bewerber für den frei gewordenen Sitz im Vorstand präsentiert sich Philipp Nigg, Gässle 4, Balzers, der Genossenschaftsversammlung.

Die Wahl erfolgt schriftlich. Die Mitglieder haben zusammen mit der Einladung einen blauen Stimmzettel erhalten.

Abstimmung

Abgegebene Stimmzettel: 106.

Für vier Jahre gewählt werden:

- | | |
|--|-------------|
| - Herbert Hasler, Stötz 13, Balzers | 101 Stimmen |
| - Philipp Nigg, Gässle 4, Balzers | 101 Stimmen |
| - Barbara Vogt, Täscherlochstrasse 19, Triesenberg | 104 Stimmen |

Für zwei Jahre gewählt wird:

- | | |
|--|------------|
| - Silvio Wille, Zweistäpfle 26b, Balzers | 98 Stimmen |
|--|------------|

15. Parzelle Nr. 2334, Neugrüt: Parkhausprojekt

Nachdem im Gewerbe- und Industriegebiet Neugrüt die Nachfrage nach Parkplätzen stetig gestiegen ist, hat der Vorstand bereits vor einigen Jahren die Errichtung eines Parkhauses auf der unbebauten Teilfläche der Parzelle Nr. 2334, auf welcher das Heizwerk steht, ins Auge gefasst. Die Lage des Grundstücks am Eingang des Industrie- und Gewerbegebiets wäre für ein solches Vorhaben optimal. Eine Realisierung ist jedoch nur möglich, wenn Näher- und Grenzbaurechte gewährt werden. Dies betrifft einerseits die Eigentümerin der Nachbarparzelle Nr. 2333 und andererseits die Gemeinde, die auf zwei Seiten (Bach und Trottoir) Anstösserin an die BGB-Parzelle ist. Die diesbezüglichen Abklärungen sind nach wie vor im Gange. Laut Aussage von Vorsteher Karl Malin hat die Gemeinde die Befugnis, den vorgeschriebenen Gewässerabstand von sechs Metern auf fünf zu reduzieren. Zu beachten gelte es bei diesem Projekt, dass im Richtplan eine Trambahn entlang der Umfahrungsstrasse vorgesehen sei. Die Gemeinde prüfe ihrerseits verschiedene Standorte für die Realisierung eines Parkhauses.

16. Information BGB HOLZHEIZWERK AG

Der Vorsitzende Silvio Wille informiert über die Geschäftstätigkeit der BGB HOLZHEIZWERK AG, die im September 2014 im Industrie- und Gewerbegebiet Neugrüt ihren Betrieb aufnahm. In den zehn Jahren ihres Bestehens ist die Anzahl der Anschlüsse kontinuierlich angestiegen – von rund dreissig in der Anfangsphase auf 81 per Ende Dezember 2024. Angesichts des Wunsches nach Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien ist die

Nachfrage nach einem Anschluss immer noch hoch. So wurde das Leitungsnetz im Berichtsjahr um 722 auf 6'288 Trassenmeter ausgebaut.

2024 wurden beim Heizwerk 18'438 Schüttraummeter Hackschnitzel angeliefert. Mit der aus Holz produzierten Energiemenge konnten 1,35 Mio. Liter Heizöl ersetzt und somit circa 3'500 Tonnen CO₂ eingespart werden. Im Zeitraum von September 2014 bis Ende 2024 bezogen die Kunden 125'000 MWh Energie aus Holz, was circa 14 Mio. Liter Heizöl entspricht.

Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von CHF 85'561.24 aus. Zum jetzigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass die Anlage in dreissig Jahren abbezahlt ist.

Demnächst reicht die BGB HOLZHEIZWERK AG ein Baugesuch für einen Erweiterungsbau im Ausmass von fünf Metern in Richtung Triesen ein. Dort wird eine zweite, kleinere Biomassekesselanlage untergebracht, die insbesondere dann in Betrieb genommen wird, wenn der Energiebedarf der Kunden gering ist.

19. Varia

a) Umzonung Gebiet Donatsbünt

Die Firma INFICON – eine wichtige Steuerzahlerin in Balzers – ist auf die Gemeinde zugekommen, da sie am jetzigen Standort zusätzlichen Flächenbedarf hat, um sich weiterzuentwickeln. Deshalb hat die Gemeinde, wie Vorsteher Karl Malin ausführt, umgehend Abklärungen für eine Umzonung im Gebiet Donatsbünt in die Industrie- und Gewerbezone vorgenommen und eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Die BGB besitzt dort drei Parzellen mit einer Fläche von insgesamt circa 5'000 m².

Die Pläne für die Umzonung gehen nun zur Vorprüfung an die Ämter. Für ein Eingriffsverfahren müssen gewisse Kriterien, wie etwa ein öffentliches Interesse, erfüllt werden.

Um den Bedarf der INFICON – inklusive einer Reservefläche – zu decken, müssen verschiedene Parzellen vereinigt werden. Vorsteher Malin appelliert an die BGB-Mitglieder, dass sie zu gegebener Zeit den notwendigen Beschlüssen ihre Zustimmung erteilen.

Was das durch die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen befürchtete Verkehrsaufkommen betrifft, gibt Karl Malin zu bedenken, dass solche Projekte immer Sonnen- und Schattenseiten hätten, die es abzuwägen gelte. Es sei nicht zu befürchten, dass sich Balzers explosionsartig entwickle, aber es bestehe gegenüber anderen Gemeinden ein gewisser Nachholbedarf.

b) Baurecht Frickauto AG

Die Genossenschaftsversammlung hatte am 10. Mai 2022 beschlossen, der Firma Frickauto AG die Parzelle Nr. 3022, Lehawes, Plan Nr. 24, mit 946 m² im Baurecht zu

überlassen. Ein Mitglied erkundigt sich, wie es mit dem Bauvorhaben steht, denn gemäss Art. 19 des «Reglements Bodenausgabe» vom 8. Mai 2006 müsse die Baubewilligung spätestens zwei Jahre nach Vertragsunterzeichnung vorliegen. Laut Auskunft von Silvio Wille läuft diese Frist demnächst ab. In Art. 19 sei aber auch festgehalten, dass die Frist in begründeten Fällen erstreckt werden könne. Von dieser Bestimmung habe der Vorstand Gebrauch gemacht und einen Aufschub bis 31. Dezember 2025 eingeräumt. Sollte die Baubewilligung dann immer noch ausstehen, wird die Parzelle neu zur Vergabe im Baurecht ausgeschrieben.

Stefan Frick informiert, dass es ein Problem mit der vorgeschriebenen Anzahl an Parkplätzen gebe, die gemäss dem vorliegenden Projekt nicht zur Verfügung gestellt werden könnten. Diesbezüglich würden aktuell die notwendigen Abklärungen laufen.

c) Verabschiedung von Arthur Büchel und Marco Frick

Arthur Büchel scheidet nach zwanzig Jahren aus dem Vorstand aus. Er war bereits an der Gründung der Bürgergenossenschaft im Dezember 2004 aktiv beteiligt. Während seiner Vorstandstätigkeit war er für das Ressort Finanzen zuständig und hat dieses stets kompetent und umsichtig geführt. Aber auch in anderen Bereichen waren sein Fachwissen und seine Erfahrung für die Genossenschaft sehr wertvoll, unter anderem bei der Erstellung von Verträgen sowie bei Baurechts- und Versicherungsfragen. Während seiner Amtszeit konnte die BGB zwei Grossprojekte, nämlich die Überbauung Höfle sowie das Holzheizwerk im Neugrüt, dem er nach wie vor als Verwaltungsrat angehört, realisieren, was mit einem erheblichen zusätzlichen Aufwand verbunden war.

Marco Frick, der die Funktion des Feuerwehrkommandanten übernommen hat, tritt nach zwölf Jahren, in denen er für das Ressort Liegenschaften verantwortlich war, aus dem Vorstand zurück. Bei den Mietobjekten wurde er von der Firma Immo Casa AG unterstützt, während er die Verwaltung der von der Bürgergenossenschaft genutzten Gebäude sowie der Bunkeranlagen, des Stalls im Gebiet Wiesle und des Holzschopfs in der Garnrechte selbst übernahm. Er hat sein Know-how und seine Sozialkompetenz aber auch ressortübergreifend – vor allem bei Personalangelegenheiten – eingebracht. Zudem hat er oft federführend bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mitgewirkt. Erwähnt sei hier vor allem der Nikolausabend, der mittlerweile einen festen Platz im Jahresprogramm der BGB hat.

Abschliessend drückt Silvio Wille das Bedauern des Vorstandes aus, dass er mit Arthur Büchel und Marco Frick zwei Mitglieder verliert, die sich stets mit grossen Engagement für die Interessen und Belange der Bürgergenossenschaft eingesetzt haben. Dafür

gebühre ihnen ein herzliches Dankeschön. Als Geschenk überreicht er ihnen ein Holzkistchen mit landwirtschaftlichen Produkten sowie einen Gutschein.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Silvio Wille bei den Mitgliedern und all jenen, welche die Genossenschaft im abgelaufenen Berichtsjahr unterstützt haben. Des Weiteren dankt er den Anwesenden für ihr Kommen, der Gemeinde Balzers für die Überlassung der Räumlichkeiten sowie Markus Vogt von der Firma Marvo für die PowerPoint-Präsentation.

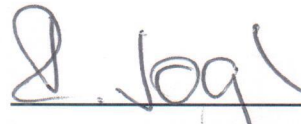
Er schliesst die Versammlung um 21.10 Uhr und weist darauf hin, dass die Teilnehmenden beim Ausgang das diesjährige GV-Geschenk erhalten: ein Duschtuch mit dem BGB-Logo.

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:



Silvio Wille



Rita Vogt-Frommelt